



Zug, Januar 2025

## Jahresbericht des Präsidenten über das vierzehnte Vereinsjahr (01.01.2024 bis 31.12.2024)

### Schwerpunkte unserer Tätigkeit im Jahr 2024:

#### 1. Vorstandssitzungen

7.5.2024 und 17.9.2024

#### 2. Dreizehnte Generalversammlung

Diese fand statt am 19.3.2024 im Pflegezentrum Ennetsee Cham.

#### 3. Reisetätigkeit

Unsere Reisen nach Moldawien (auf eigene Kosten) dienen der Vorbereitung und Realisierung unserer Teilprojekte, der Konsolidierung der bisher aufgebauten Infrastruktur, der Aus- und Weiterbildung der Spitalmitarbeiter und der Pflege und Stärkung unseres Netzwerks vor Ort. Die jährlich organisierten „Sponsorenreisen“ haben zum Ziel, das Spitalprojekt Criuleni und ebenso das Land Moldawien interessierten Vereinsmitgliedern, Sponsoren und Freunden näherzubringen.

#### Reisen 2024:

22.4.-26.4.2024 Teile des Vorstandes

3.9.-8.9.2024 Teile des Vorstandes

5.9.-8.9.2024 „Sponsorenreise“ mit 18 Personen

#### 4. Neue Zentralsterilisation

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der neuen Zentralsterilisation, die nach exakter Bedarfsanalyse, sorgfältiger Planung und zielgerichteter Realisierung zu einem überzeugenden Abschluss gebracht werden konnte. Wir haben uns für dieses Teilprojekt entschieden, da die 2015 durch uns eingebaute Sterilisationseinheit langsam in die Jahre kommt, und gelegentlich Funktionsstörungen aufgetreten sind. Nach Inbetriebnahme der neuen Zentralsterilisation wird im Sinne der Redundanz die bestehende Anlage weiterhin gewartet und intermittierend in Betrieb genommen, um jederzeit steriles Instrumentarium zu gewährleisten. Die neue Anlage wurde mit qualitativ hochstehenden Geräten (Instrumentenwaschmaschine, Ultraschallreiniger und Sterilisator) der Firma Steelco S.p.A, Miele Group, an welcher auch die Metall Zug beteiligt ist, ausgerüstet. Sie genügt hohen EU Standards, indem der Neukonzeption ein klar definiertes Raumkonzept und straff organisierte Prozesse zugrunde gelegt wurden.

Die neue Zentralsterilisation konnte zeitgerecht im Rahmen einer Eröffnungsfeier im September 2024 nach entsprechender Schulung des Personals in Betrieb genommen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro 290'000.-. Trotz weiterhin hoher Inflation in Moldawien konnte das Budget erfreulicherweise eingehalten werden. Wir durften in verdankenswerter Weise einen Beitrag von EURO 50'000.- für dieses Teilprojekt vom DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) in Empfang nehmen.

Die modernsten Anforderungen genügende neue Zentralsterilisation darf ohne Überheblichkeit als Vorzeigeprojekt für die gesamte Republik Moldawien gewertet werden.

#### 5. Erneuerung des Spitallabors

Im September konnten wir in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk LIO (Licht im Osten) 60 sehr nützliche Metallcontainer für die neue Zentralsterilisation liefern. Im Oktober wurde ein kleiner Traktor mit Anhänger für die Sicherstellung der Umgebungsarbeiten um das Spital herum gekauft.

#### 6. Nächste Projektschritte

Wie bereits anlässlich der GV 2024 kommuniziert wurde, ist der Vereinsvorstand einstimmig der Ansicht, dass das Projekt Criu-



leni 2025 abgeschlossen werden soll. Wir sind überzeugt, dass das Spital Criuleni in der Lage ist, die Eigenverantwortung für eine prosperierende Entwicklung nun selber an die Hand zu nehmen.

Um eine möglichst grosse Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten, haben wir in den letzten Jahren auf diesen Moment hingearbeitet. So haben wir uns intensiv mit der Ausbildung der Mitarbeiter und mit der Einführung schlanker Abläufe und Prozesse befasst. Insbesondere haben wir auch viel Zeit und Geld in die Problematik des längerfristigen Unterhalts der Spitalinfrastruktur investiert und alles darangesetzt, einen funktionierenden Technischen Dienst zu schaffen. Für die wichtigsten Einrichtungen (Zentralsterilisation, Wasserversorgung und Labor) sind wir daran, mit den involvierten Firmen Unterhaltsverträge über die nächsten Jahre abzuschliessen.

Wir werden in den kommenden Jahren weiterhin auf privater Basis mit Rat und Tat zur Verfügung stehen und sicher auch die eine oder andere Reise nach Moldawien organisieren.

### **7. Dank**

Im Namen des Vorstandes und der Patienten und Mitarbeiter des Spitals Criuleni bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern sowie den vielen privaten und öffentlichen Sponsoren für die andauernde und grosszügige Unterstützung unseres Projekts. Die Firma Cabtec AG in Rotkreuz verschickt zweimal pro Jahr unentgeltlich die aktuellen Unterlagen und Briefe an die über 500 Vereinsmitglieder und Gönner. Die Multicolor Print AG in Baar stellt uns die Drucksachen (Criuleni News, Jahresbericht, Briefpapier usw.) zu günstigen Bedingungen zur Verfügung. Der Andreasklinik Cham und dem Pflegezentrum Ennetsee danken wir für die sehr grosszügige Gastfreundschaft bei der Durchführung der Generalversammlung.

Als Präsident ist es mir ein echtes Anliegen, dem engagierten Vorstand für sein grosses, freiwilliges und unentgeltliches Engagement meinen Dank auszusprechen. In diesen Dank schliesse ich insbesondere auch Gabriela Ingold für die unentgeltlich durchgeführte Revision ein, ebenso Martin Jonasse, der „pro bono“ für die Pflege der Homepage verantwortlich zeichnet. Das tolle Vorstandsteam sowie die soliden Netzwerke in der Schweiz, aber auch in Moldawien, stellen eine wesentliche Voraussetzung dar für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts „Spital Criuleni in Moldawien“.

Dr. med. Beat Wicky, Präsident „Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien“

Zug, Dezember 2024